Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 66. Donnerstag, den 19. März. **1846**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. März 1846.

Herr Kaufmann Rimany aus Bromberg, Herr Baumeister Fromme aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute S. Bernhard aus Königsberg, W. Tang aus Brekerfeld, E. Manteuffel und Herr Oberst-Lieutenant a. D. Baron von Korff aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Administrator Henny aus Herrengrebin, log. im Deutschen Hause. Herr Rittmeister a. D. Plehn nebst Gemahlin aus Dalwin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Bürger und Stuhlmacher Boley beabsichtigt in dem Hause Näthlergasse No. 416. eine Schwefelholz-Fabrik anzulegen; welche gemäß § 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar v. J. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen dagegen, binnen 4 Wochen präclusivischer Frist anzumelden.

Danzig, den 14. März 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Es ist neuerlich einigen Privatpersonen gelungen, die Verfertiger falscher Kassen-Anweisungen zu entdecken, so daß dieselben haben verhaftet und zur Untersuchung gezogen werden können. Wir werden dafür eine den Umständen angemessene Belohnung bewilligen, und bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auch fernerhin Jedem, der einen Verfertiger und wissentlichen Verbreiter falscher, zur Täuschung des Publikums geeigneter Kassen-Anweisungen dergestalt zuerst anzeigt, daß er zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann, nach Be-

schaffenheit des Falles eine Belohnung von Dreihundert bis 500 Thalern gewähren und diese nach Bewandniß der Umstände, besonders wenn in Folge der Anzeige zugleich die Beschlagnahme der zur Verfertigung der falschen Kassen-Anweisungen benutzten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, noch angemessen erhöht werden.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich übrigens an jede Orts-Polizei-Behörde wenden, und sich auch auf Verlangen der Verschweigung seines Namens versichert halten, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Wirkung auf das Untersuchungsverfahren irgend zu willfahren ist.

Berlin, den 4. März 1846.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. v. Berger. Natan. Köhler. Knoblauch.

3. Der am 11. Mai 1811 hieselbst geborne Gelbgießergesell Johann Eduard Krieghoff, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, und für welchen sich seit dem Jahre 1828 ein Erbtheil von 12 rt. 25 sg. 8 pf. nebst Zinsen in unserem Depositorio befindet, so wie eventualiter dessen Erben werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu melden, und diese Gelder nach vorgängiger Legitimation in Empfang zu nehmen; widrigenfalls selbige zur Allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse werden abgeführt werden.

Danzig, den 10. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Königliche Bau-Conducteur Johann Wilhelm Bernhard Knauff zu Rothebude und dessen verlobte Braut Emilie Caroline von Gersdorff, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben, mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 28. Januar d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. Februar 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

5. Daß der Handelsmann Samuel Löwenthal und dessen Braut Fanny geb. Arnsfeld hieselbst, vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 5. v. Monats, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 5. März 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Seeleuchtfeuer für dieses Jahr erforderlichen Materialien und Utensilien, als: 63 Ctr. raffinirtes Rüböl, 17 Klafter Torf, 15 Klafter Brennholz, 1½ Stein Lichte, Handfeger, Besen, Schlemmkreide, 7 Achtel grüne Seife, Schaufeln, Nägel ꝛc. soll im Wege öffentlicher Licitation am 25. März c., Vormittags 10 Uhr, an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdungen werden.

Neufahrwasser, den 18. März 1846.

Der Königliche Hafenbau-Inspector.

Pfeffer.

7. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung des Lootsen-Wesens erforderlichen Materialien und Utensilien, als: 7 kleine Signalflaggen, 120 Fuß 1½-zöllige und 200 Fuß einzöllige Dielen, Theer, Pech, Dichtwerg, Roßleder, Blech, Drömte, Hakenstangen, Wurfschaufeln, Schrobber, Besen, 18 Stein Tauwerk, 4¾ Stein Lichte, Lampendochte, 10 Quart Oel, 13 Klafter Torf, 5 Klafter Holz u. s. w. soll am 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Neufahrwasser, den 18. März 1846.

Der Königl. Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Entbindung.

8. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau Emilie geb. Stobbe, von einem gesunden Mädchen, zeige ich unsern Freunden ergebenst an.

Röthe, den 12. März 1846.

Eduard Henny.

Verlobungen.

9. Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Caroline mit dem Gutsbesitzer Herrn Louis Krüger auf Rapiwodda bei Pr. Stargardt, beehren sich ergebenst anzuzeigen

der Hauptmann und Rittergutsbesitzer
Bietowo, den 15. März 1846. v. Tucholka und Frau.

10. Als Verlobte empfehlen sich:

Johanna Will,
Ludwig Adolph Rehtz.
Gr. Bestendorff und Tiefensee am 15. März 1846.

Todesfall.

11. Sanft entschlief heute Nachmittag 2 Uhr zu einem bessern Erwachen auf einer Besuchsreise zu ihren hiesigen Verwandten an dem Nervenfieber meine liebe Nichte Wilhelmine Friederike geb. Fleischer aus Barten, in einem Alter von 24 Jahren, mit Hinterlassung einer entfernt wohnenden Mutter, eines Bruders und einer auf der Reise hierher sie begleitenden Schwester.

In einem namenlosen Schmerze beweint die Schwester der Verblichenen diesen für dieselbe auf der gedachten Reise so unerwartet eingetroffenen und unersetzlichen Verlust, mit dem einzigen Troste der Hoffnung des Wiedersehens.

Tief betrübt widme ich diese traurige Anzeige den hiesigen Verwandten der dem Herrn Entschlafenen, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 17. März 1846. Fr. J. Müller,
Zimmermeister.

Anzeigen.

12. Es werden 50 bis 80. rtlr. auf Wechs. m. dopp. Sich. u. m. e. Eigenth. Unterschr. gesucht. Adressen unt. Litt. G. K. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

13. Ein Lehnstuhl mit Comodité wird billig zu kaufen ges. Brodtbänkg. 697.

14. **Theater-Anzeige.**

Die außerordentliche Theilnahme, welche Herr Wallner in seinen bisherigen Gastrollen erweckte, und der von so vielen Seiten lautgewordene Wunsch nach einer Verlängerung derselben, hat mich veranlaßt, mit dem Künstler noch einen neuen Cyklus abzuschließen. Herr Wallner hat deshalb seinen Reiseplan geändert und wird noch fünf Vorstellungen geben. Das bisher stattgefundene Abonnement findet auch ferner Anwendung, doch nur auf die ersten vier Vorstellungen, da die letzte bei aufgehobenem Abonnement gegeben wird. Die vier zu abonnirenden Vorstellungen fallen auf die Tage: Freitag d. 20., Sonntag d. 22., Mittwoch d. 25. u. Sonntag, d. 29. d. M. Die Erklärungen der geehrten Abonnenten werden bis Freitag 10 Uhr erbeten. — Auch hat Herr Wallner die besondere Gefälligkeit, das am Montag d. 23. für Fräul. Erdmann stattfindende Benefiz durch seine Mitwirkung zu unterstützen; dasselbe wird bestehen aus einer neuen Posse: Staberl's Verlegenheiten und aus der hier fast unbekannten, classischen, komischen Oper „die heimliche Ehe" von Cimarosa. Bestellungen für dieses Benefiz werden von jetzt ab angenommen. —

Freitag, d. 20. März. Siebente Gastdarstellung des Herrn Wallner, auf allgemeines Verlangen wiederholt: **Stadt und Land.**

F. Genée.

15. Der besuchteste Gasthof in einer bedeutenden Provinzial-Stadt ist Verhältnisse wegen mit einer Anzahlung von circa 3000 Rthlrn. unter ferneren günstigen Zahlungsbedingungen für circa 13000 Rthlr. zu verkaufen oder auf mehrere Jahre gegen angemessene Caution nebst dem gesammten Mobiliar zu verpachten.

Eine andre Gastwirthschaft, verbunden mit einer höchst frequenten Bierhalle, Weinhandlung, Restauration, Billard, in einer bedeutenden Stadt Westpreußens, ist mit einer Anzahlung von circa 1500 Rthlr. unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Hierauf reflectirende Käufer oder Pächter wollen sich gefälligst binnen 8 Tagen bei mir melden.

Schumacher.

Elbing, den 16. März 1846.

16. Da ich mich am hiesigen Orte als Herren-Kleidermacher etablirt habe, so empfehle ich mich mit Anfertigung der modernsten und saubersten Arbeiten, und füge die Bitte hinzu: mich auch ferner mit Wohlwollen und Vertrauen zu beehren. Mein Wohnort ist Frauengasse No. 858., und von rechter Ziehzeit heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. C. E. Dahmer.

17. Einen jungen Mann, der die Seminarprüfung zurückgelegt, und ein Gymnasium bis Prima besucht hat, weist zu einer Hauslehrerstelle nach der

Dr. Höpfner, Prediger zu St. Marien.

18. Ein Pianoforte wird zu miethen gesucht. Näheres Langgasse bei

F. A. Weber.

19. 700 bis 1000 rtl. werd. auf ein sicheres Mühlengrundst. mit 2 Huf. 26 Morg. Land zur erst. Stelle, unt. Adresse Z. E. im Intellig.-Comt. sofort gesucht.

20. Heute Donnerstag **Tanz-Soirée** im Hotel Prinz von Preussen.

21. **Sonnabend, den 21. März, Concert und Ball**
in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 7½ Uhr.

Die Vorsteher.

22. 2—300 Ellen Wintergrün sind zu verkaufen Schidlitz 85.

23. **Sonntag** den 22. letzte Tanzstunden. F. Sawalisch, Tanzlehrer.

24. Wegen Wohnungsveränderung des Besitzers soll ein in Marienburg belegenes großartiges Material-, Destillations- und Getreide-Geschäft, bei einer Anzahlung von 3000 Rthlrn., sofort billig verkauft werden. Die günstige Lage und große Ausdehnung des Grundstücks trug vorzüglich dazu bei, den Besitzer in kurzer Zeit zu einem wohlhabenden Manne zu machen, daher der Ankauf dieses Grundstücks besonders zu empfehlen ist.

Ferner können durch Unterzeichneten sehr einträgliche ähnliche Besitzungen, sowie Landgüter in verschiedener Größe bei geringer Anzahlung zum Kauf nachgewiesen werden.

H. A. Claass,
Geschäfts-Commissionair.

Marienburg.

25. Allg. Preuß. Landrecht, 4 Bde., 2 rtl. 15 sgr. Allg. Gerichtsordnung, 3 Thl. in 2 Bde., 2 rtl. Wahl, clavis novi testamenti philologica, 2 Vol., Ed. 2da. (Ldpr. 5 rtl.) 2½ rtl. Kiesewetter, neuestes Fremdwörterbuch, 13 Hefte compl. neu, Ldpr. 3¼) 1⅔ rtl. Kant, Kritik d. rein. Vernunft, 1¼ rtl. Brescius Predigten, herausg v. Spieker, 1⅓ rtl. Klopstock's Messias 25 sgr. Bürckner, Rechtsconsulent f. Preuß., 1 rtl. Theâtre francais, 6 Bd., (36 Lief.) hlbfrzbd., 2 rtl. Napoleon (Lebensbeschr.) 2 Bd., hlbfrzbd., mit 44 Stahlst., (Ldpr. 6 rtl.) 2 rtl. Byrons sämmtl. Werke, übers. v. Böttger, 4 Lief. kompl. (Ldpr. 4 rt.) 2 rtl. Rost, deutsch-griech. Wörterbuch, 4. Aufl., 2 rt. Stein, Handb. d. Geograph., 3 Bd., 1 rt. (Ldpr. 4⅔ rt.) Walesrode, Glossen u. Randzeichn., 12½ sg., Shakespeare's dramat. Werke, Leipz. 1 Bd., gr. 4., Halbfrzbd. 1½ rt. Die Bibel, Leipz. 1708, 4to., mit viel. Kupf., 1⅓ rt. Zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

26. Freitag, den 20. d. M., Abends 7 Uhr, General-Versammlung in der Ressource Einigkeit. Dies zur Nachricht der resp. Herren Mitglieder.

Der Vorstand.

27. Dienergasse No. 148. werden alle Arten Putzarbeiten aufs billigste verfertigt, sowie Krepp, Flor, Blonden, Seiden- und Wollenzeuge zu waschen angenommen; Strohhüte zu waschen und zu ändern 5 sgr., Hauben zu waschen und zu ändern 1½ sgr., Glacee-Handschuhe zu waschen 1½ sgr.

28. 80—100 Rtl. werden auf Wechsel gegen sichere Unterschrift gesucht und diesfällige Adressen unter Z. I. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

29. **Strohhüte aller Art** werden auf das vorzüglichste gewaschen und nach den neuesten Façons umgearbeitet bei

A. Weinlig, Langgasse.

30. ☞ Ein junger, gebildeter Kaufmann wünscht sich bei einer honorigen Familie aufnehmen zu lassen gegen angemessene Vergütigung. Adressen sub H. X. erbittet man im Intelligenz-Comtoir.

31. Ein Capital von 800—1000 Thalern ist auf ein werthvolles Grundstück zur ersten Hypothek zu bestätigen durch Mäkler König, Langenmarkt 423

32. Ein echter Spitz wird gekauft 2. Damm 1289. 3 Treppen hoch.

33. Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, und auch gerne in der Wirthschaft behilflich sein würde, sucht ein Engagement. Adressen werden erbeten Fleischergasse 137. 1 Treppe hoch.

Vermiethungen.

34. ☞ Kuhthor 492. ist eine kleine freundliche Stube an einzel. Personen b. z. v.

35. Ein in der Schmiedegasse belegenes, seiner vorzüglichen Lage wegen zur Eisen-, Speicherwaaren- rc. auch Kleider-Handlung sich eignendes Lokal ist zu vermiethen. Nachricht Langenmarkt No. 492.

36. Frauengasse No. 886. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Cabinet, Küche u. s. w. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

37. Zwei Stuben vis a vis nebst Zubehör sind billig Johannisg. 1326. zu verm.

38. Poggenpfuhl 181. sind 2 Stuben unten und 2 Stuben oben April zu verm.

39. Breitegasse No. 1192. ist 1 Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen.

40. Töpfergasse No. 75. ist eine Hangestube zu vermiethen.

41. Johannisgasse 1377. sind 2 dekorirte Zimmer vis a vis mit guten Meubeln an einzelne Herren vom Civil zu verm., Sonnenseite, mit und ohne Pferdestall.

42. Neugarten 519. i. d. Obergelegenh. z. v. 2 Stub. vis a vis u. Bodenst. m. Beq.

43. Schnüffelmarkt No. 634. ist eine Comtoirstube nebst Holzgelaß zu vermiethen, und ein Ausstellschild zu verkaufen.

Auctionen.

44. Mittwoch, den 25. März c., 10 Uhr Vormittags, sollen in dem Etablissement auf Zinglershöhe, auf freiwilliges Verlangen

mehrere Spiegel, 1 polirtes Sopha, dito Eck- und Glasschrank, Kleidersecretair, Bettgestelle, Klapp-, Sopha-, Spiegeltische, Gartentische u. dito Bänke, mehrere Porcellan-Geräthe, bair. Bierkrüge, Kaffeemaschinen, bronz. Lampen und Armleuchter u. andere nützliche Sachen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45.
Auction zu Trutenau.

Donnerstag, den 26. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Hofbesitzers Herrn A. T. Mix in dessen Hofe zu Trutenau meistbietend verkauft werden: 14 Pferde, worunter 1- und 2-jährige, 4 Kühe, 1 eisenachs. beschlag. Erndtewagen, 1 kl. Stadtwagen, 1 Schlitten, 1 Häcksellade nebst Zubehör, 2 Pflüge und mancherlei nützliche Sachen

Das Einbringen fremder Gegenstände ist erlaubt.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

46. Auction mit neuen Mobilien u. Spiegeln.

Dienstag, den 24. März c., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Meubel-Magazin des Herrn G. G. Lindenberg, Jopengasse No. 744., wegen Aufgabe des Geschäfts öffentlich versteigert werden:

Mahagoni und birkene Schreib- und Kleidersecretaire, Servanten, Kommoden, Eck- und Glasschränke, Sopha-, Spiel-, Ansetz-, Wasch- und andere Tische, mahagoni und birkene Sophas mit Haartuch- und andern Bezügen, Himmel- u. Sopha-, Bettgestelle, 1 Schlafstuhl zum Niederlassen, Lehnstühle, Polster- und Rohrstühle, fichtene, escheue rc. Kleider- und Linnen-Schränke, Bettgestelle, birkene und fichtene Schlaf-Komoden, Bettschirme rc. rc., mehrere Sorten **Spiegel** in mahagoni u. birkenen Rahmen, darunter Trümeaux 70" hoch und 22" breit, Spiegelgläser bis zu 67" Höhe und 22" Breite aus einem Glase. Ferner 1 künstliche Stubenuhr, mehrere silberne Taschenuhren, echte Meerschaumpfeiffenköpfe mit und ohne Silberbeschlag, 1 Guitarre, Kleidungsstücke, Linnen, Fayance, Glas, 1 Waffeleisen, 1 Desmer, Kupferstiche und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Die auf den 25. d. M. in dem Etablissement auf Zinglershöhe angekündigte Auction wird hiemit aufgehoben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Freitag, den 22. Mai c., Vormittags, werde ich im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung, circa 4000 compl. Exemplare und 16000 einzelne Bändchen W. Scott's Romane, Leben Napoleons, pp. theils roh, theils geheftet, öffentlich, gegen gleich baare Zahlung, versteigern. Kataloge sind bei mir zu haben.

J. T. Engelhard Auctionator.

49. Montag, den 23. März c., sollen in dem Hause Holzmarkt No. 88., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

a. Die Reste eines Material-Waarenlagers, enthaltend: Tabacke, Cigarren, Thee, Kaffee, Cichorien, Zucker, Syrup, Salz, Reis, Stärke, Malerfarben, Gewürze, Käse, Honig, Saaten, Papier, Schroot, Nägel, Häringe, Breitlinge, Halfterketten p. p.

b. 2 birkene Sekretaire, dito Stühle, Sopha, Bettgestelle, gestrichene Schlafbank, Tische, Spiegel, Schildereien, Betten, Matratzen, Herren-Kleidungsstücke, Wäsche, Fayance, Gläser, Küchengeräthe und Hölzerzeug.

J. J. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Langfuhr No. 19. sind mehre Lattenzäune, so wie ein Fachwerk- und ein massives Gebäude, zum sofortigen Abbruch zu verkaufen. Nähere Nachricht daselbst.

51. Ein offenes Ladenspind zum Leinwand- u. Tuchgeschäft, einige alte Meubeln u. ein fichten Kleiderspind sind Petersiliengasse No. 1491. aus Mangel an Raum sofort zu verkaufen.

52. Poggenpfuhl 236., eine Treppe hoch, i. 1 Spiegel 6 Rohrst. 1 Tisch z. v.
53. Holzmarkt 5. sind ganz trockne lindene Bohlen zu verkaufen.
54. **Saat=Erbsen** von vorzüglicher Güte, sowie einige Centner Thymotium und weißer Kleesaamen sind in Bangschin, ohnweit Praust, käuflich zu haben.
55. Recht gute Reisgrütze, das Pfund à $2\frac{1}{2}$ sg., Reismehl à 4 sg. 6 pf., Carol. Reiß à 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 sg. empfiehlt E. H. Nötzel.
56. Trockene fichtene Klötze à $2\frac{2}{3}$, Gallerholz à $2\frac{1}{6}$ u. $2\frac{1}{2}$ rt. pro Faden, frei vor des Käufers Thür, empfiehlt Schwedt, an der rothen Brücke No. 2.
57. **Gebleichte Nessel von $\frac{4}{4}$ — $\frac{12}{4}$ breit, empfing und empfiehlt** die Leinwand- u. wollene Waaren-Handlung v. Otto Retzlaff.
58. Ein neues tafelförmiges Pianoforte von Herrn Wißniewski nebst Notensp. steht zu verkaufen Langgasse No. 367.
59. Ein guter Ofen u. 1 Treppe sind Scharrmacherg. 1977. sogleich zu verkaufen.
60. Vorst. Graben No. 41., Mittelthür, ist 1 alt. Ecksp. u. dito Spiegel zu verk.
61. Schöne saure Gurken, 3 Stück 1 Sgr., sind zu haben Erdbeermarkt 1343.
62. **Dampfmaschinen=Papier, (neue Sendung)** feines Velin a 2 rtl., Pariser Post a 2 rtl. u. Concept a $1\frac{1}{3}$ rtl. pro Ries, Bremer Cigarren a $27\frac{1}{2}$ sgr. u. inl. a $18\frac{1}{2}$ sgr. p. 100 St. empf. d. Tab.= u. Papierh. Mattenb 261.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Das auf dem Kassubschen Markte gelegene Grundstück sub Servis=No. 964., aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause nebst Hofplatz bestehend, soll

Dienstag, den 24. März d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Freiwilliger Verkauf.

Land= und Stadt=Gericht Tiegenhoff.

Das zur Heinrich und Catharina Guhrschen Nachlassmasse gehörige Grundstück Pietzkendorf No. 4., bestehend aus Kathe und Garten, abgeschätzt auf 54 rtl. 5 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Büreau einzusehenden Taxe, soll

am 2. April 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.